

Brustkrebs früh erkennen

Mit High Tech, Expertise und Empathie



Prof. Dr. med. Uwe Fischer
Diagnostisches
Brustzentrum Göttingen
0551 / 820 740



Dr. med.
Friedemann Baum

Die Früherkennung von Brustkrebs auf hohem Niveau - das ist das Motto der Ärzte im Diagnostischen Brustzentrum am Göttinger Bahnhof. Leider erkrankt noch immer etwa jede 10 Frau in Deutschland zeit lebens an Brustkrebs. Von übergeordneter Bedeutung ist hierbei, dass Brustkrebs in einem frühen Tumorstadium erkannt wird. Dann kann er fast immer brusterhaltend operiert werden und die Prognose ist für die betroffenen Frauen exzellent.

Das regelmäßige Abtasten der Brust ist leider nicht ausreichend effektiv, um Krebs früh zu erkennen. Die durchschnittliche Tumorgroße des getasteten Knotens liegt bereits bei 2-3cm. Um Brustkrebs 1-2 Jahre früher und deutlich kleiner zu diagnostizieren bedarf es bildgebender Untersuchungsverfahren wie Mammographie, Ultraschall und Magnetresonanztomographie. Die Ärzte im Diagnostischen Brustzentrum bieten sämtliche etablierten Untersuchungsverfahren mit modernsten Geräten und aktuellster Methodik an. Hierzu gehören die digitale Mammographie, der hochauflösende Ultraschall mit Farbdoppler und die HR-Mamma-MRT. Ein besonderer Schwerpunkt der 5 Ärzte ist die individuelle und risikoadaptierte Betreuung, bei der primär das Gespräch, die Aufklärung über die Vor- und Nachteile der einzelnen Verfahren und eine Beratung über das persönliche Risikoprofil im Vordergrund stehen. Erst dann wird ein Untersuchungskonzept festgelegt, das die besonderen Umstände einer jeden Frau beziehungsweise Patientin berücksichtigt. Einheitsdiagnostik „von der Stange“ gibt es im Brustzentrum nicht. Es wird hierbei besonders berücksichtigt, dass nicht alle Untersuchungsverfahren bei allen Frauen optimal sind. Bei der einen Frau reicht es, eine Mammographie anzufertigen, um eine größtmögliche Zuverlässigkeit zu erzielen. Bei der anderen Frau steht die Mammographie eher im Hintergrund, da andere Methoden zu besseren Resultaten führen. Eine Spezialität der Ärzte im Brustzentrum Göttingen ist die sog.

Mamma-MRT, die insbesondere für Frauen mit sehr dichten Drüsenstrukturen das aussagekräftigste Untersuchungsverfahren darstellt. Sie hat weiterhin den Vorteil, ohne Röntgenstrahlen und ohne „Quetschen“ der Brust auszukommen.

Empfohlen wird eine regelmäßige Brustkrebsfrüherkennung allen Frauen ab dem 40. Lebensjahr. Bei Vorliegen eines definierten Hochrisikoprofils sind adäquate Untersuchungen aber auch schon früher indiziert. Die Ärzte des Diagnostischen Brustzentrums kümmern sich aber nicht nur um die Früherkennung von Tumoren. Beobachtet eine Frau in ihrer Brust einen auffälligen Befund (z.B. Knoten, Hauteinziehung, Absonderung), so erhält sie noch am selben Tag einen Termin für die dann notwendige Abklärungsdiagnostik

Und was, wenn ein auffälliger Befund in der Bildgebung gefunden wird? In diesen Fällen erfolgt im Diagnostischen Brustzentrum noch am selben Tag eine Abklärung durch eine ambulante Gewebeentnahme (Biopsie). Hierbei werden mit einer dünnen Nadel mehrere Gewebezylinder aus dem unklaren Areal entnommen und durch einen Pathologen unter dem Mikroskop ausgewertet. Das Ergebnis liegt innerhalb von 24 Stunden vor, so dass bei gutartigen Befunden schnell Entwarnung gegeben werden kann.

Und auch das muss stimmen: Das Diagnostische Brustzentrum in der Mitte Deutschlands bietet auch in seinem Inneren ein Ambiente des Wohlfühlens – durch Formen und Farben, aber auch durch die besondere Zuneigung und Empathie aller dort tätigen Mitarbeiter.

Prof. Dr. med. Uwe Fischer



Diagnostisches
Brustzentrum Göttingen

Telefon 0551 / 820 740

www.brustzentrum-goettingen.de
info@brustzentrum-goettingen.de
Bahnhofsallee 1d · 37081 Göttingen
(Gegenüber Bahnhof Westausgang)